

ein apostolisches Haus - apostolische Dynamik!

A) Zeit großer Dynamik

1. ich persönlich liebe diese Zeiten im Sommer. Wir machen immer lange ausgedehnten Jahresurlaub. Ich komme dann richtig runter und, wenn ich ganz im Modus Sandburgen bauen (wobei heute muss ich eher meine Kinder dazu motivieren □ ich liebe es, wenn das Wasser mein Burggraben füllt :-)) und nach einiger Zeit, so in den letzten 2 Wochen, da sprudelt es in mir vor Ideen und Vision und ich freu mich riesig auf echte Burgen und Häuser bauen, die mit Wasser gefüllt werden :-))
2. es ist eine gute Zeit, alles ist möglich, es liegt viel offenes Land vor uns, im Herrn ist Frieden, Freude und große Zuversicht
3. wenn jemand denkt, „du hast gut reden“, dann lass mir dir wirklich sagen, unsere Zuversicht, Hoffnung, Frieden, Freude ist eine Auswirkung unserer Beziehung zum Herrn. Täglich erleben - **lass uns dir helfen!**
4. **Es gibt viel zu tun! Packen wir es an!**
5. Mein Thema heute ist: apostolisches Haus oder eine apostolische Dynamik!
6. **was meine ich damit?**
7. ich meine damit, in etwas das, was wir in der Gemeinde von Jesus in den ersten Jahrzehnten nach seiner Himmelfahrt erleben.
8. Ich nenne mal einige Schlagwörter, die Bibelstellen, seht ihr im Skript und bald wieder hier in einer Präsentation:
im Anschluss breche ich es für uns herunter:

B) eine apostolische Dynamik

1. es ist eine **vorbereitete Zeit** (Sonne verfinsterte sich, Erdbeben, Heiligen erscheinen in Jerusalem, mächtige Ausgießung des HG) als gepredigt wird

„drang es ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: was müssen wir tun, (um gerettet zu werden)?“ Apg 2,37-38

2. es wurden an jenem Tag etwas **3000 Seelen hinzugetan** □ ich habe gerade mit dem Leiter von Ywam Kona geredet: das ist Realität in einigen Ländern! □ hier geht es nicht um Gemeindegewachstum und EGO, sondern Ewigkeit!

3. *„es kam aber über jede Seele Furcht und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.“* V43

- die Gemeinde Jesu war eine relevante Größe, die wahrgenommen wurde von der Gesellschaft. Wir lesen später:

*„Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk; und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos. **13Von den Übrigen aber wagte keiner, sich ihnen anzuschließen, doch das Volk rühmte sie.***

14Aber umso mehr wurden □ solche □, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, Scharen von Männern und auch Frauen, 15sodass sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und auf Betten und Lager legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einen von ihnen überschattete. 16Es kam aber auch die Menge aus den Städten um Jerusalem zusammen, und sie brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, die alle geheilt wurden.“ Apg 5,12-16

4. eine barmherzige, großzügige Gemeinde mit echter Gemeinschaft

„Alle Gläubig gewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war.“ V 44

noch präziser: *„Die Menge derer aber, die gläubig wurden, war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam.“* Apg 4,32

- Im Kontext siehst du, dass es eine übernatürliche Gnade war (mega Gnade :-)) □ **große Gnade!**

- „Und mit **großer Kraft** legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung des Herrn Jesus, und **große Gnade war auf ihnen allen**. 34Es litt auch niemand unter ihnen Mangel ...“

V33-34 (SLT)

5. die Botschaft hat sich in der **ganzen Welt** und in der **ganzen Breite der Gesellschaft** verbreitet

- das sehen wir, wenn schlicht in die Apostelgeschichte hineinschauen ...
- dann aber auch konkret an manchen Grüßen: „*Es grüßen euch alle Heiligen, besonders aber die aus des Kaisers Haus (können Beamte oder Sklaven sein)*“ *Phil 4,22*
- das Evangelium geht überall hin: in die Städte, Synagogen, offenen Plätze, Kaisers Haus, Statthalter, Verwandeten, Synagogenvorstehern, Gefängnisse, Galeeren, Paläste etc. bei **dem arbeitenden Volk, zur religiösen Elite überall!**

6. zuletzt ist eine apostolische Gemeinde, eine Gemeinde, die **Verfolgung erlebt** und auch das ist wahr: **schnelle Konsequenzen, bei großer Herrlichkeit** □ eine Predigt in sich! □ John Bevere: Furcht des Herrn!

7. Ich fasse zusammen:

- vorbereitete Zeit
- vollmächtige Predigt, Erretungen
- Zeichen und Wunder
- bekannt im Volk
- echte Gemeinschaft, Liebe, Barmherzigkeit, die sich zeigt
- **Es ist nicht machbar!** Es ist eine große Gnade und braucht eine große Gnade!
- Das Wort Gnade □ *charis* ist nicht nur Gnade, im Sinn von Erbarmen, Güte walten lassen □ sondern es impliziert eine **kostenfreie, geschenkte, unverdiente Gabe/Befähigung**

- wir müssen verstehen, dass unser Leben in der ganzen Breite ein beschenktes, unverdient befähigtes Leben sein soll und darf

„Ein Mensch kann nichts empfangen, auch nicht eins, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben.“ *Joh 3,27*

- alles ist geschenkt!
- Alles, was wir brauchen, können wir geschenkt bekommen
- Tugenden, Befähigungen, Freiheiten, ganz gleich, Charaktereigenschaften, Veränderung
- von unserer Seite benötigt es Bedürftigkeit (ich brauche das) und Glauben!d
- dies gilt für unser persönliches Leben, wie auch für unser Gemeindeleben!